

Gebete

zu Ehren des bitteren Leidens Jesu Christi und Mitleidens der seligsten
Jungfrau Maria

Gebete

50

zu Ehren des bitteren Leidens Jesu Christi und
Mitleidens der seligsten Jungfrau Maria.

Schöne und kurze Gebetlein von dem Leiden Christi.

O Herr Jesu Christe, mein einziger Erlöser und
Heiland, laß dein heiliges Leiden an mir elenden
Sünder nicht verloren werden, durch deine große
Schmach, durch deinen bitteren Tod und durch dein
verwundetes Herz, verleihe mir Gnad, jetzt und am
End meines Lebens. Amen.

O gekreuzigter Herr Jesu, aller Welt Heiland,
setze dein bittere Marter, deine kräftige Wunder, dein
elendes Sterben, und alle deine Barmherzigkeit zwischen
dein strenges Gericht und meine sündige Seel. Amen.

O getreuer Hirt, der du mit deinem theuren
Blut deine Schäflein reinigst und heiligst, dein ganz
unschuldiges Blutausgießen, und alles dein Leiden
komme mir und allen Sündern zu Hilf und zu Heil.
Amen.

51

O unschuldiges Lamm Gottes, welches du durch
dein Kreuz und Leiden hinnimmst der Welt Sünd;
durch deine große Unschuld und bittere Pein, Noth und
Angst am Kreuz gelitten, behüte mich vor deinem
strengen Urtheil, und erbarme dich über die Lebendigen
und Todten. Amen.

O du gehorsames Kind, der so williglich den
Kelch des grausamen Leidens getrunken, auch mit Galle
und Essig gespeiset ist, durch alle deine Schmerzen,
Wunden und Pein, mach' mich geduldig und bis in
Tod gehorsam. Amen.

O reines und kräftiges Opfer, so genugsam ist,
alle Sünder mit Gott zu versöhnen, durch die gnaden-
reichen Verdienste deines heiligsten Lebens, Leidens und
Sterbens, verschaffe, daß ich dieser argen Welt absterbe,
dir allein lebe, und im Frieden sterbe. Amen.

O Jesu von Nazareth, ein König der Juden,
dein Sieg und Triumph, so du wider alle Feind am
Kreuz vollendet hast, behüt mich vor allen meinen
Feinden, bewahr mein Leib und Seel vor aller Gefahr,
gib deiner Kirche Fried und Gnad, und laß uns
seliglich leben und sterben. Amen.

J1

Ein andächtiges Gebet, wie Christus am Delberg ist
gegangen.

O du liebster Herr Jesu Christ,
traurig an Delberg gegangen bist,
dann du erkanntst in deinem Herzen,
daß dein Fleisch leiden muß groß' Schmerzen.
Du batst den Vater mit Begier,
daß er nehm diesen Kelch von dir,

4*

52

du sprachst, o lieber Vater mein,
nicht mein Will gescheh, sondern dein.

Wie du in Angsten also hast gebeten,
da ist ein Engel zu dir bald getreten,
herab von Himmel ward vermerkt,
der dich in deiner Schwachheit stärkt.
Des Todes Furcht auch mit dir rang,
zum dritten Mal zum Beten zwang,
vor Angst des Todes war dir so heiß,
daß dir ausging der blutig Schweiß.
Wie du solches hast überwunden,
hast deine Jünger schlafen funden;
in Unmuth traurig sie da lagen,
warst gar sanftmüthig zu ihr sagen:
Ihr sollt wachen und ernstlich beten,
daß ihr nicht in Versuchung treten.

O Herr Jesu, du höchstes Gut,
ich bitt dich durch dein Fleisch und Blut,
und durch dein dreifaltigs Gebet,
wann solche Angst auf mich auch geht,
und auf mich fällt des Todes Pein,
daß ich auch stets den Willen mein
in deinen Willen allezeit,
bis ich mein Fleisch auch überstreit.
Und ob ich würd schwach und zaghaft,
so stärk mich Gott und sei mein Kraft,
daß ich nicht mit den Jüngern dein,
in Versuchung werd g'führet ein,
sondern standhaft im Glauben bleib,
bis sich abscheid't die Seel vom Leib. Amen.

Gegrüßt seist du, o heilmachende Wund der linken
Hand meines lieben Herrn Jesu Christi, ich bitte dich,

nimm von mir alles, was in mir links und unrecht
ist; beschirme mich vor allem Uebel, und in allen
Widerwärtigkeiten sei mir beiständig. Vater unser.
Ave Maria.

Gegrüßt seist du, o heilbringende Wund der
rechten Hand meines lieben Herrn Jesu Christi; ich
bitte dich, mach daß ich allezeit recht thue, bewahre
auch dasselbe mein Wohlthun, und schaffe, daß ich am
jüngsten Tag bei denen zu der rechten Hand stehe.
Vater unser. Ave Maria.

Gegrüßt seist du, o allergebenedeitesten Wund des
rechten Fuß meines lieben Herrn Jesu Christi; ich
bitte dich, verleihe meiner Seele rechte Begierd und
gutes Verständniß, auf daß ich die göttlichen Dinge
vollkommen lieb haben und recht verstehen möge. Vater
unser. Ave Maria.

Gegrüßt seist du, o allezeit ehrwürdige Wund des
linken Fuß meines lieben Herrn Jesu Christi; ich
bitt dich, behüte mich vor verkehrten Gedanken, vor
Argwöhnen und vor freventlichem Urtheil, auf daß
nichts sträfliches an mir gefunden werde. Vater unser.
Ave Maria.

Gegrüßt seist du, o übersüßige Wund des Herzens
meines lieben Herrn Jesu Christi; ich bitte dich, ver-
wunde mein Herz mit deiner und meines Nächsten
gänzlicher Liebe, auf daß mein Seel von allen sünd-
lichen Wunden geheilet werde. Vater unser. Ave Maria.

O barmherziger ewiger Gott, milder Jesu Christe,
ich bitte dich, um deiner heiligen fünf Wunden willen,
die du an dem Stamme des heiligen Kreuzes empfan-
gen hast, daß du in deinem allerbesten Wohlgefallen

behüten wollst die fünf Sinne meines Leibs, damit
ich nicht ohne rechte Reue, ohne lautere Beicht, ohne
wahre Buß, ohne den Brunnen der Thränen, und ohne
das hochwürdige Sakrament aus diesem Leben scheide.
Amen.

St. Gregorii gnadenreiche Gebetlein zu Christo dem⁷⁴
gekreuzigten Heiland.

O Herr Jesu Christe, ich bete dich an, der du hangst am Stamme des heiligen Kreuzes und eine Dörnenkron auf deinem Haupt trägst; ich bitte dich, daß dein heilig Kreuz mich erlös von dem schlagenden Engel. Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe, ich bete dich an, der du ganz jämmerlich verwundet, und an dem heiligen Kreuz mit Essig und Galle getränkt bist worden; ich bitte dich, laß deine Wunden eine kräftige Arznei meiner armen Seel sein. Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe, ich bete dich an, durch die Bitterkeit, welche du empfunden und gelitten hast in der Stund des Todes, und sonderlich, da deine heiligste Seel abschied von deinem gebenedeiten Leib; du woldest dich erbarmen über meine Seel, so sie abscheidet von dem Leib, und woldest dieselbige führen in das ewige Leben. Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe, ich bete dich an, der du in deinem Grab mit Myrrhen und Aloes bist gesalbet worden; ich bitte dich, daß dein bitterer Tod sei mein Leben. Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe, ich bete dich an, der du bist abgestiegen in die Vorhölle, und daraus die Gefangenen erlediget hast; ich bitte dich, daß du mich da-

hin nimmermehr kommen laffest. Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe, ich bete dich an, der du bist von den Todten auferstanden, und gen Himmel gefahren und sitzt zu der Rechten deines Vaters; ich bitte dich, erbarme dich über mich. Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe, du getreuer gütiger Herr, ich bitte dich, bewahre die Gerechten, befehle und mache gerecht die Sünder, erbarm dich über alle Christgläubigen, und sei mir armen Sünder barmherzig, Amen. Vater unser. Ave Maria.

V. Gott hat seines einzigen Sohnes nicht verschont.

R. Sondern hat den für uns und Alle in Tod geben.

G e b e t.

Ich bitte dich, o gütiger Herr Jesu Christe, daß dein bitteres Leiden sei mein Kraft, dadurch ich behüt und bewahrt, beschützt und beschirmt werde. Deine heiligen Wunden seien mein Speis und Trank, damit ich gestärket werde. Die Vergießung deines heiligen Blutes sei eine Abwaschung aller meiner Sünd. Dein bitterer Tod sei meine Glorie und ewige Ehr. O milder Gott, o edler Heiland, ich bitte dich, daß mir das ganze Werk der Erlösung sei ein Trost, Freud, Begierd und Süßigkeit meiner armen Seel, jetzt und allezeit. Amen.

Gebet

vor einem Kreuzifix zu sprechen.

O du ursprünglicher Brunn aller Weisheit, wie bist du gar versiegen? O du Weisheit und Lehrer der Menschen, wie bist du gar verschwiegen? O du Sonnen-
glanz des ewigen Lichtes, wie bist du ganz verschlossen?
O du Mensch der Wahrheit, wie bist du so gar un-
ersprochen? O du wonniglicher Gott, wie siehst du so
gar jämmerlich. O du höchster Reichthum aller Schätze,
wie scheineest du in so großer Armuth? O du Kaiser
meiner Seele, wie groß ist deine Güte? O du Kind
meines Herzen, wie groß sind deine Schmerzen? O
du Edler von Natur, erbarme dich über alle Creaturen!
O Blum ob allen Blumen, wie bist du so gar verblühen?
O Trost ob allen Trosten, wie hangest du hie so gar
ohne Trost? O Leben über alles Leben, wie bist du
so bitterlich todt? O Menschheit bloß, o Marter groß,
o Wunden tief, o Blutes Kraft, o Todes Bitterkeit,
o du klare Gottheit, hilf uns lieber Herr zu der ewi-
gen Seligkeit. Amen.

Die Mutter stund voll Leid und Schmerzen
bei dem Kreuz mit schwerem Herzen
da ihr liebes Kind anhieng.

Deren seufzend traurig Seelen
ganz voll Kummers und großen Quälen
des Mitleidens Schwert durchgieng.

O wie traurig und verfehret,
war die Mutter hochgeehret,
Gottes eingebornen Sohns.

Da sie sah den zarten Herren
sein heiliges Blut verröthren,
und ihm solche Pein anthuen.

Welcher Mensch wolst doch nicht weinen,
wann er sähe die Mutter reine,
in so großer Qual und Pein!

Wer möcht doch mit ihr nicht trauren,
der Mariam ohn alles dauern
sah in solchem Jammer sein.

Sie sahe in Martern und Peinen
Jesum für die Sünd der Seinen
leiden so geduldiglich.

Sie sahe Jesum gar verlassen
sterben, mit den Mitgenossen,
sein Seel lassen bitterlich.

Oia Mutter, Brunn' des Herzens,
mach empfinden mich dein Schmerzen,
mach daß ich auch traur' mit dir.

Mach mein Herz also auch brennen,
Christ liebhaben und erkennen,
daß er hab Gefallen an mir.

Heilig Mutter deins Sohns Schmerzen
wollst eindrücken meinem Herzen,
daß ich stets gedenk daran.

Mach mich solcher Streich und Wunden
die Christus für mich hat empfunden
allzeit in meinem Herzen han.

Mach mich wahrlich mit dir weinen,
dem Kreuz Christi mich vereinen,
so lange als mein Leben währt.

Daß ich bei dem Kreuz werd g'funden,
mit dir weinen zu allen Stunden,
herzlich das ist mein Begehr.

Jungfrau, aller Jungfrauen Kron,
erwirb mir Gnad bei deinem Sohn,
und wöllst mich mit dir weinen lan.

Daß ich anderst nichts thue achten,
dann das Leiden Christi betrachten,
dasselb in meinem Herzen han.

Mach mich durch den Tod deines Kinds,
sicher vor der Hand des Feinds,
vor sein grimmen Zorn und Reid.

Daß ich in der Lieb gesirmet,
durch dich Jungfrau werd beschirmet,
auf den Tag der letzten Zeit.

Mach daß mich des Kreuzes Güte
und der Tod Christi behüte,
in Gnaden ewiglich.

Wann der Leib nicht mehr soll leben,
daß meiner armen Seel werd geben,
bei dir Freud in deinem Reich.

V. Dein selbst eigne Seel wird des Schmerzens
Schwert durchdringen.

R. Auf daß vieler Herzen Gedanken offenbar
werden.

G e b e t.

Herr Jesu Christe wir bitten dich, daß für uns
jetzt und in der Stund unsers Absterbens, bei deiner

Mildigkeit zu Hilf komme, die heiligste Jungfrau
Maria, deine werthe Mutter, deren allerheiligste Seel
in der Stund deines Leidens das Schwert des
Schmerzens durchdrungen, durch dich Jesum Christum
den Heiland der Welt, der du mit dem Vater und
heiligen Geist lebest und regierst von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

von den sieben Herzleid Maria.

O du allerfeligste Jungfrau Maria, o du gebenedeite liebste Mutter, von dir haben die Propheten geschrieben, dich hat begrüßt der Engel Gabriel, dich hat selig gesagt und gelobt Elisabeth, du bist voll Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist die gesegnete über die Weiber; du bist das Weib, welches Frucht oder Sam hat der Schlangen den Kopf zertrennt, deshalb dich billig selig sagen alle Geschlecht. Aber dieweil du wardest die rechte, wahre Mutter unsers Erlösers, und er auch kommen war wahrlich zu leiden für uns arme Sünder, sind die Wort in dir erfüllt worden, die Simeon in dem Tempel zu dir gesagt hat: Dein Herz wird durchdringen ein schneidend Schwert. Vater unser. Ave Maria.

O du edles unschuldiges Herz, o du betrübt Mutter Maria, wer kann aussprechen das grausam bitter Herzleid, da dir gesagt ward, daß du eilends fliehst mit deinem lieben Kind in Egyptenland, vor

dem grimmigen Zorn Herodis, der das Kind suchet zu tödten. Vater unser. Ave Maria.

O du süße Mutter Maria, wie in großer Angst und Noth bist du gewesen, da du dein liebes Kind drei Tag verloren hattest. O mit was Schmerzen hast du das gesucht! Vater unser. Ave Maria.

O getreue liebe Mutter, wie betrübt und bekümmert bist du gewesen, da dich dein liebes Kind zu Bethania gesegnet, da er dir sagte, die Stund wäre kommen, daß er wollte leiden den bittern Tod am Kreuz. O große Angst und bitterlich Weinen, da er von dir abscheidet mit seinen lieben Jüngern. Und da dir die Jünger mit großer Traurigkeit verkündigten, wie dein Sohn von Judas Ischarioth mit einem falschen Kuß wäre verrathen und von den Juden gefangen worden, wie sie wären von ihm geflohen, wie Petrus sein zum dritten Mal verlängnet hätte, wie er wäre von den falschen Richtern zu dem Blutrichter Pilato ganz grimmiglich geführt worden. Vater unser. Ave Maria.

O du wardest ein so betrübt bekümmerte Mutter, da du sahest deinen lieben Sohn ausführen, und daß er auf seinem verwundten Rücken trug das schwere Kreuz, bis an die Stadt seines bittern Leidens und Sterbens. O des elenden Ganges. O wie oft ist er mit dem schweren Kreuz gefallen. Vater unser. Ave Maria.

Ach was unmenschlichen, erschrecklichen Schmerz hast du gehabt in deinem Herzen, da du hörtest die Nägel schlagen durch Händ und Füß deines lieben Kindes an das Kreuz. O wie ist gewesen deinem mütterlichen Herzen, da du dein liebes Kind sahest hängen

am Kreuz, mitten unter den Mördern. Es wäre kein Wunder gewesen, daß dir dein Herz zersprungen wäre. O du liebe Mutter, da du hörtest das Geschrei am Kreuz in seiner größten Noth: O es dürstet mich. Und da sie ihm gaben zu trinken Essig und Galle. O du betäubte Mutter, wie ist dir gewesen, da dein Sohn am Kreuz zu dir saget: Weib, siehe das ist dein Sohn. Und zu dem Jünger! Siehe, das ist deine Mutter. Laß dir, o Johannes, meine liebe Mutter befohlen sein, ich werd jetztund sterben, so habe du Sorg für meine betäubte liebe Mutter. Vater unser. Ave Maria.

O du betäubte Mutter, welch ein bitterer Schmerz hat durchdrungen dein Herz, da dir zur Vesperzeit auf dein Schooß gelegt ward vom Kreuz der Leib deines Sohnes, und da du sahest wie man ihn begrub. Vater unser. Ave Maria.

So bitte ich dich, o du selige Mutter Maria, o du Gebärerin Gottes, daß du dein liebes Kind für mich armen Sünder bittest, daß ich theilhaftig werde aller Schmerzen und Leiden deines lieben Sohnes, und daß ich ein herzlich Mißfallen habe und einen wahren Schmerzen für alle meine Sünd, mit denen ich Gott oft und schwer erzürnet hab, daß ich auch in allen meinen Schmerzen, Leiden und Betrübniß geduldig sei, dir Lob und Dank sage zu allen Zeiten, auf daß dein bitter Leiden an mir armen Sünder nicht verloren werde. Amen.

Maria durch dein's Kindes Blut,
deß Schmerz dir durch dein Herz wüth'
als eines tiefen Flusses Fluth,
mache mir mein Ende gut.

Maria durch deines Kindes Tod,
das vor dir hieng von Blut roth,
hilf mir, daß ich der Engel Brot.
mit Neu empfang in Todes Noth.

Maria durch deins Sohns Leiden groß,
und durch sein Blut das er vergoß,
empfang mich in der Gnaden Schooß,
und mach mich aller Sünden los.